



Fraktionsantrag

A 2020/0453

öffentlich

Lernförderprogramm in der Corona-Krise

Die SPD-Fraktion beantragt daher:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den Wolfsburger Schulen ein Konzept für ein unterstützendes Lernförderprogramm und die dafür notwendige Infrastruktur zu erarbeiten und umzusetzen, um pandemiebedingte Lernrückstände von Schülerinnen und Schülern aufzuarbeiten.

Begründung

Es wird derzeit viel Geld ausgegeben, um die Wirtschaft zu retten. Aber es gibt keinen spezifischen Rettungsschirm für Bildung. Doch viele Kinder und Jugendliche brauchen nun ebenfalls eine zusätzliche Unterstützung, denn auch hier geht es um die Sicherung der Zukunft. Als Stadt Wolfsburg stehen wir für die Einhaltung der Kinderrechte, und ein wesentliches Kinderrecht ist Bildung und Teilhabe.

Durch die Corona-Pandemie ist regulärer Schulunterricht über Wochen und Monate nicht möglich. Bei Schülerinnen und Schülern, deren häusliches Umfeld für das Home Learning weniger gut aufgestellt ist, besteht die Gefahr, dass große Wissenslücken entstehen oder verstärkt werden und Kinder und Jugendliche den Anschluss an das allgemeine Lernniveau der Klasse verlieren.

Um das so gut wie möglich aufzufangen, schlägt die SPD-Fraktion vor, für die Schülerinnen und Schüler ein Förderprogramm aufzulegen, mit dem gezielte Lern- und Übungsangebote ermöglicht werden. Ein besonderes Augenmerk ist hierbei auf Kinder mit bereits erhöhtem Förderbedarf zu richten. Unter Federführung des Bildungsbüros und des Bildungshauses ist in Kooperation mit den Schulen ein umsetzbares Konzept zu entwickeln. Es können andere Organisationen und Kulturinstitutionen einbezogen werden, aber auch bereits tätige Nachhilfelehrerinnen und -lehrer oder Studierende. Dieses Förderprogramm sollte über das laufende Schullahr hinaus auch im 1. Schulhalbjahr 2020/21 unter Einbeziehung der Sommerferien angeboten werden.

/...2

- 2 -

Die Finanzierung soll aus dem Bildungs- und Teilhabepaket und über zusätzliche Mittel der Stadt erfolgen - hier bietet sich an, Einsparungen aufgrund der Corona-Pandemie im

Bildungssektor einzusetzen (z.B. Einsparung Sachkosten durch Außerbetriebnahme zahlreicher Einrichtungen). Des Weiteren ist zu prüfen, inwieweit Bundes- und Landesmittel einzuwerben sind.

Fraktion:
SPD

Datum
24.04.2020

Bearbeitung:
Frau Rehse, 28-1689, SPD

Mit freundlichen Grüßen

i. A. HEDI REHSE

Fraktionsgeschäftsführerin

**Keine
Anlage/n**